

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Regionale 2006 im Bergischen Städtedreieck

Industrie und Handwerk haben ihre Spuren in der heute natürlich anmutenden, vom Wasser geprägten Bergischen Mittelgebirgslandschaft hinterlassen.

Die drei Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid haben die Regionale 2006 genutzt, ihr eigenes Freiraum-Profil zu schärfen und in Gemeinschaftsprojekten Reiz und Besonderheit des Landschaftsraumes herauszuarbeiten:

Wandererlebniswege sowie Fuß- und Radwege auf ehemaligen Bahntrassen laden ein, das Bergische zu entdecken. Interventionen von Landschaftsarchitektur und Kunst bilden einen „roten Faden“, zur Verknüpfung der Städte mit den umgebenden Landschaftsräumen.

5

Mai 2006

Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL,
Landschaftsplanung
Ästhetische und rekreative
Aspekte
Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der
Ebene des Landschaftsplans
248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 3-87617-100-8
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



Die drei großen „P“ des Stadtgrüns



H. BALDER, K. EHLEBRACHT,
E. MAHLER
Strassenbäume
Planen – Pflanzen – Pflegen
am Beispiel Berlin
240 Seiten, 232 farbige
Abbildungen, 12 Tabellen,
23 Strichzeichnungen
ISBN 3-87617-090-7
€ 100,-

Das vorliegende Fachbuch behandelt die schwierigen Lebensbedingungen von Straßenbäumen, deren Schutz und Pflege auf der Grundlage neuester Informationen und Handlungsempfehlungen, wie sie in dieser Form bislang noch nicht veröffentlicht wurden. Am Beispiel Berlin werden umfassend und wissenschaftlich auf dem aktuellsten Stand alle Themenbereiche rund um den Straßenbaum behandelt. Die Autoren legen erstmals ein Fachbuch vor, das Planung, Ausführung und Pflege von Straßenbaumstandorten interdisziplinär verbindet. Die vielfältigen positiven und negativen Erfahrungen Berlins in Forschung und Praxis können wegweisend für andere Regionen und Städte der Bundesrepublik sein.

AUS DEM INHALT:

- Straßenbaum und Gestaltung
- Lebensbedingungen von Straßenbäumen
- Erfassung und Überwachung des Gesundheitszustandes von Straßenbäumen
- Neue Strategien zur Straßebegrünung
- Baumpflanzungen
- Pflege von Straßenbäumen
- Baumbiologische Zusammenhänge als Grundlage für ein modernes Pflegekonzept
- Schutz von Straßenbäumen bei Baumaßnahmen
- Sanierung von Straßenbaumstandorten
- Straßenbaumliste
- Diagnosetafeln zur Schadensansprache von Baumschäden.



Mai 2006

55. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Henry Beierlorzer

Die Regionale 2006 im Bergischen Städtedreieck

7

Anette Kolkau

Bergische Expo '06

11

Antonia Dinnebie

Landschaft aus Naturschönheiten und Fabriken

14

Imma Schmidt

Wander(er)glück

19

Jochen Dieckmann

Wege vom Tal auf die Höhen

Interview mit der Künstlerin Diemut Schilling

25

Elke Berg

Eine Idee entwickelt sich zum Bürgerprojekt

Rad- und Wanderwege auf stillgelegten Bahntrassen

26

Harald Fritz

Die Korkenzieherbahn in Solingen

28

Jürgen Weidinger

Sambatrasse – Waldorte

30

Lorenz Kehl

Brückenpark Müngsten

33

Andreas Schmiedecke

Wuppertal – Stadt im Kranz der grünen Berge

37

Elke Berg

Freiraumprogramm Wuppertal

42

Peter Davids und Isabella de Medici

Oh, wie schön ist Wuppertal!

44

Cordula Brendel und Andreas Schmiedecke

Spiel und Sport auf dem Nützenberg

46

Marcus Dreibusch

Barmer Anlagen – neues Leben für die Bergbahn

48

Markus Schürmann

Ein neuer Garten für die Stadt

Eine Neugestaltung der historischen Parkanlage Wuppertal-Hardt

50

Till Rehwaldt

Landschaft für Tiere – Plätze für die Stadt

52

Ernst-Friedrich Honscheid

Solingen – Stadt der Bachtäler

55

Christian Moczala und Juliane Kopperschmidt

Südpark Solingen oder Wie entsteht ein Ort?

57

Sabine Ibach und Frank Stiller

Industrielle Landschaft und bewegte Topographie

Die Stadt Remscheid

60

Rüdiger Brosch und Rolf-Wilhelm König

Spielterrassen für Rosenhügel

63

Veranstaltungen

2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise

3

Autorenverzeichnis

6

Impressum

6

Fachliteratur

68

Recht

66

Technik und Wirtschaft

69



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine
Beilage zur Fachmesse
Zukunft Kommunale 2006
in Stuttgart bei.
Wir bitten unsere Leser
um Beachtung!

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
11. 5.	Hannover	Faltung. Symposium	Universität Hannover, Fakultät für Architektur und Landschaft, www.uni-hannover.de
11. 5.	Karlsruhe	Wertermittlung nach Methode Koch. Seminar	Seminarbüro Erika Koch, Tel. +49-711-7 15 75 64, Fax+49-711-7 15 64 10, www.methode-koch.de
11. 5.	Großbeeren (b. Berlin)	Pilze bei der Baumkontrolle. Seminar	Institut für Baumpflege, Tel. +49-40-72 41 31-0, Fax 49-40-7 21 21 13, anmeldung@institut-fuer-baumpflege.de , www.institut-fuer-baumpflege.de
11. 5.	Stuttgart	Wichtige Neuerungen für die Baumpflege. Die ZTV-Baumpflege 2006. FLL-Tagung	Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau e.V. (FLL), Tel. +49-228-69 00 28, Fax +49-2 28-69 00 29, info@fll.de , www.fll.de
11.-13. 5.	Münster	Mikrolandschaften. Interdisziplinäres zu Landschaftskonzepten in Bewegung.	Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur CGL, Universität Hannover
12.-13. 5.	Frankfurt/Main	Nichts gedeiht ohne Pflege. Work in progress	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Köpenicker Straße 48/49, 10179 Berlin Tel. +30 27 87 15-0, info@bdla.de , www.bdla.de/event//gruenpflege/index.htm
15.-17. 5.	Berlin	Regional- und Landesplanung in der Praxis. Seminar mit Exkursionen	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-230822-0, info@staedtebau-berlin.de , www.staedtebau-berlin.de
15.-17. 5.	Müllheim	Baumkontrolle, Baumpflege, Baumkontrolle II mit Praxistag. Seminar	Diplom-Forstwirt Peter Klug, Tel. +49-7627-971989, P.Klug@arbus.de , www.arbus.de
15.-19. 5.	Warendorf	Spielplatzkontrolle IV – geprüfte Sachkundige für Spielplätze. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, Fax +49-25 81-63 58-29, info@deula-waf.de
16. 5.	Münsingen (Lkr. Reutlingen)	Militärische Konversionsräume und natur orientierte Folgenutzung im bundesdeutschen Vergleich – Beiträge zum geplanten Biosphärenreservat Schwäbische Alb. Seminar	Akademie für Natur- und Umweltschutz beim Umweltministerium Baden-Württemberg, Tel. +49-711-162-2893, agnes.michenfelder@um.bwl.de , www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
16. 5.	Hannover	Creating Knowledge: Kreativität und Verstehen: Psychopathologie, Neurobiologie, Mimesis und Kunst. Vortrag	Institut für Freiraumentwicklung, Universität Hannover, www.laum.uni-hannover.de/ifps , Sprengel Museum Hannover, www.sprengel-museum.de
17.-18. 5.	Reinbek (b. Hamburg)	Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart. Seminar	Institut für Baumpflege, Tel. +49-40-72 41 31-0, Fax 49-40-7 21 21 13, anmeldung@institut-fuer-baumpflege.de , www.institut-fuer-baumpflege.de
18. 5.	Magdeburg	GartenNetze Deutschland. Entwicklung, Vernetzung, Vermarktung historischer Gärten. Fachtagung	Nord/LB Regionalwirtschaft, arno.brandt@nordlb.de , www.Nordlb.de/regionalwirtschaft
18. 5.	Münster-Wolbeck	Pflanzenschutz im Garten- und Landschaftsbau. Seminar	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Tel. +49-25 06 -3 09-1 88, Fax +49-25 06 -3 09-133, holger.gaudek@wk.nrw.de , www.gartenbauzentrum.de
19. 5.	Aachen	Beredete Sprachlosigkeit? Kommunikation beim Planen, Steuern und Entwickeln – Ansprüche, Wirklichkeiten, Folgerungen. Tagung	RWTH Aachen, Fakultät für Architektur, Lothar Feldmann, Britta Rösener, Tel. (Sekretariat) +49-241-8 09 83 00, tagung06@pt.rwth-aachen.de
19.-20. 5.	Bayern	Gartenwelten 2006. Landschaftsarchitekten stellen von ihnen geplante Gärten und Anlagen vor.	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesverband Bayern, Tel. +49-8161-14 94 00, knoll-bayern@bdla.de , www.bayern.bdla.de
19.-20. 5.	Bad Muskau	Arten- und Biotopschutz. Seminar	Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, Tel. +49-3 57 71-63201 (Di., Do., Fr.) oder -5 15 25, muskau@ausbildungsgesellschaft
23. 5.	Nürtingen	Werkstatt bericht Europa: Fieldwork	Hochschule Nürtingen, Seminar Landschaft + Stadt, karl.ludwig@hfwu.de
23. 5.	Hannover	Ausschreibung und Vergabe von „Grünen“ Bauleistungen	Architektenkammer Niedersachsen, Tel. +49-511-2 80 96-63, www.aknds.de
23.-24. 5.	Schneverdingen	Hochspannungsleitungen für Offshore-Windparks-Erfordernisse und Möglichkeiten. Seminar	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
27.-28. 5.	Berlin, Potsdam und Umland	Tage der Offenen Gärten 2006 in Berlin, Potsdam und Umland	DGGL Landesverband Berlin-Brandenburg, BerB@DGGL.org
29. 5.-2. 6.	Warendorf	Pflanzenschutzsachkundenachweis für Anwender. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, Fax +49-25 81-63 58-29, info@deula-waf.de
29. 5.-3. 6.	Bonn	Von lokalem Handeln und globaler Verantwortung. 28. Deutscher Naturschutztag	BBN e. V., Konstantinstr. 110, 53179 Bonn
30. 5.	Hannover	Bewerbst raining für junge Architekten. Seminar	Architektenkammer Niedersachsen, Fortbildungsakademie, Friedrichswall 5, 30159 Hannover, Tel. +49-511-280 96 61, www.aknds.de
30.-31. 5.	Potsdam	Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart. Seminar	Institut für Baumpflege, Tel. +49-40-72 41 31-0, Fax +49-40-7 21 21 13, anmeldung@institut-fuer-baumpflege.de , www.institut-fuer-baumpflege.de
30. 5.	Bremen	Landschaftsarchitekten gestalten Strukturwandel/Freiräume für die Wissensgesellschaft? bdla-Themennachmittag und 4. Bremer Stadtdialog	www.bdlanb.bdla.de
31. 5.-2. 6.	Lille (F)	2nd European Landscape Conference; Protéger la planète: The Landscape Vision	www.efla.org/txt/efla/ www.europepaysage.com
30. 5.-1. 6.	Berlin	Neue Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit bei Planungsvorhaben. Seminar mit Exkursionen	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, info@staedtebau-berlin.de , www.staedtebau-berlin.de